



Einspurige Verkehrsführung auf der ersten Levensauer Hochbrücke

10. August 2021

Ab Mitte August steht für den Straßenverkehr auf der ersten Levensauer Hochbrücke nur noch ein Fahrstreifen zur Verfügung. Der Verkehr im Zuge der Kreisstraße 24/27 (Eckernförder Straße) wird an beiden Brückenzufahrten mit einer Ampelanlage geregelt. „Auf Grund des Alters der Brücke und fortschreitender Korrosion müssen wir die Belastung reduzieren, damit wir das Bauwerk noch einige Jahre sicher weiter betreiben können“, erläutert Andreas Rasmus, zuständiger Projektleiter beim Wasserstraßen-Neubauamt Nord-Ostsee-Kanal (WNA NOK). Bereits seit März 2021 ist die Brücke für anmeldepflichtige Schwer- und Sondertransporte gesperrt.

In den kommenden Tagen lässt das WNA im Bereich der Brücke Leitschwellen und Baken aufstellen. „Damit gewährleisten wir, dass die östliche Spur von Kraftfahrzeugen nicht mehr genutzt werden kann“, sagt Projektleiter Andreas Rasmus. Auf Grund der Verkehrszahlen rechnet er nicht mit größeren Behinderungen oder Staus vor den Ampeln: „Im Durchschnitt nutzen täglich weniger als zweitausend Fahrzeuge die erste Levensauer Hochbrücke. Zum Vergleich: auf der zweiten Levensauer Hochbrücke im Zuge der B76 sind es weit über zehntausend.“

Die Breite der verbleibenden Fahrspur beträgt im Brückenbereich drei Meter. Bahn-, Rad- und Fußverkehr sind von der halbseitigen Sperrung nicht betroffen.

Hintergrund: Ersatzneubau erste Levensauer Hochbrücke und NOK

Die erste Hochbrücke Levensau wurde 1893 erbaut und ist das älteste den Nord-Ostsee-Kanal (NOK) überspannende Brückenbauwerk. Sie führt die Kreisstraße 24/27 und die Bahnlinie Kiel-Eckernförde über den NOK. Die Brücke nähert sich dem rechnerischen Ende ihrer technischen Lebensdauer. Ein Ersatzneubau ist wirtschaftlich günstiger als eine Instandsetzung und ermöglicht eine Verbreiterung des NOK an dieser Stelle. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Ausschreibung des eigentlichen Brückenneubaus. Parallel wird an der Sicherung des südlichen Widerlagers gearbeitet.

Pressemitteilung

Nr. 09/2021



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

**Wasserstraßen-Neubauamt
Nord-Ostsee-Kanal**

Schleuseninsel 2

24159 Kiel

www.wna-nord-ostsee-kanal.wsv.de

**Jirka Niklas Menke
Stabsstelle Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Telefon 0431 3603-382

[pressestelle.wna-nok@](mailto:pressestelle.wna-nok@wsv.bund.de)

wsv.bund.de

Der Nord-Ostsee-Kanal ist die meistbefahrene künstliche Seeschiff-fahrtsstraße der Welt. Er ist nicht nur wichtiger Teil der regionalen Wirt-schaftsstruktur in Schleswig-Holstein, sondern auch wesentlicher Bau-stein des transeuropäischen Verkehrsnetzes. Für die immer größeren Schiffe bedeutet die bestehende Bogenbrücke eine Einschränkung der Durchfahrtsbreite, was sich auf den Gesamtverlauf der Passage aus-wirkt. Mit dem Ersatzneubau der ersten Levensauer Hochbrücke wird die Zukunftsfähigkeit des Nord-Ostsee-Kanals nachhaltig gewährleistet.

*Weiterführende Informationen und Bilder zum
Ersatzneubau der ersten Levensauer Hochbrücke finden Sie unter
www.wna-nord-ostsee-kanal.wsv.de/webcode/2948106.*